

RhabaNews Nr.2

Rhabanus-Maurus-Gymnasium



86941 St. Ottilien, den 24. Oktober 2014

☎ 08193/71500

Fax: 08193/71509

E-Mail: gymnasium@ottilien.de

Internet: www.ottilien.de



Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

gerne erinnern wir uns an die Einweihung unserer **Schulsternwarte**, die sich so wie erhofft als Fest der Begegnung erwiesen hat. Ich danke allen, die in irgendeiner Form beteiligt waren, ganz herzlich für ihr diesbezügliches Engagement. Mein besonderer Dank gilt Erzabt Wolfgang Öxler OSB, Abtpräses Jeremias Schröder OSB, Frau Maria Dörner, Frau Christiane Drexler und Frau Susanne Plesch von Seiten des Elternbeirats und ganz besonders meinem Kollegen Heinz Reinhardt, denn ohne ihn gäbe es die Schulsternwarte nicht.

In Erinnerung bleiben wird auch Veranstaltung zur **Wahl des Elternbeirats 2014/2016**. Gerne wird man sich an die Tänze der Schülerinnen des St. Scholastica College aus Manila (Philippinen) erinnern, die gerade in den Familien unserer Schülerinnen und Schüler weilen und unter der Führung meiner Schulleiterkollegin Sr. Sally und Frau Annette Antonia den weiten Weg von Manila zu uns auf sich genommen haben. Herzlichen Dank an die Beteiligten für die Eröffnung der Wahlveranstaltung.

Gerne teile ich auch das Ergebnis der Elternbeiratswahl mit. **Mitglieder des Elternbeirats für die Wahlperiode 2014/2016** sind (in alphabetischer Reihenfolge): Gabriele Buchner, Christiane Drexler, Dr. Martin Hecht, Gerhard Himml, Christian Jensen, Sonja Kriegbaum, Prof. Dr. Wolfgang Mauch, Michael Neuhierl, Alexander Noll, Rumjana Praxenthaler, Emanuel Prügner, Ingeborg Salbach.

Als Nachrücker wurden gewählt: Bettina Allisat, Christina Moertl-Diemer, Elke Küppers. Ich bedanke mich im Namen des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums, aber vor allem auch im eigenen Namen für den Mut zur Kandidatur. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern unseres neuen Elternbeirats. **Die konstituierende Sitzung findet am Donnerstag, dem 06. November 2014, um 19:30 Uhr im Raum D. EG. 11 (Griechischraum) statt.**

Die **Wahlbeteiligung** lag bei grandiosen **57,08%**. Herzlichen Dank Ihnen allen für dieses schöne Bekenntnis zu unserem Elternbeirat und zu unserer Schule.

Mein Dank gilt heute auch ganz besonders den „Ottilianer Eltern“ für ihren unermüdlichen Einsatz

beim heurigen Klostermarkt, ein wahrlich bewundernswertes Engagement, das alles andere als selbstverständlich ist.

Dies gilt in gleicher Weise für **alle Eltern, die** in Zusammenarbeit mit Frau Huber-Thaler, Br. David und Frau Gabriele Buchner **zum Gelingen der monatlichen Mittagsverpflegung für die Jahrgangsstufen 6 und 7 beitragen** und damit die Kosten für das Mittagmahl so niedrig wie möglich halten. Auch Ihnen allen ein herzliches „Vergelts’ Gott!“

Sehr freue ich mich, dass Bewegung in das Thema **Mittagsverpflegung der externen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 mit 12** kommt. Am letzten Mittwoch fand ein Gespräch mit Herrn Martin Osterrieder statt, dem Pächter des Emminger Hofes. An diesem Gespräch nahmen unsere Schülersprecher sowie die Leiter von Küche und Service teil. Es wird künftig ein Schüleressen montags, mittwochs und donnerstags geben. Es wird jeweils ein Gericht, natürlich mit wechselnder Speisekarte, für den jeweiligen Tag zum Einheitspreis von 6,50 EURO (bitte den Betrag abgezahlt bereit halten!) angeboten. Die Möglichkeit, sich dazu ein Getränk zu bestellen, besteht, die Bestellung ist aber nicht zwingend. **Allerdings darf kein Getränk von außen mitgebracht werden.** Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Der Speiseplan erscheint auf dem digitalen Board in der Pausenhalle der Schule. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es sich um ein gutes Angebot handelt, das zudem sehr einfach von allen Seiten zu handhaben ist.

Speiseplan für die Woche nach den Allerheiligenferien:

Mo, 03.11.	Fleischpfanzerl mit Kartoffeln
Mi, 05.11.	Currywurst und Pommes Frites
Do, 06.11.	Rindergulasch und Semmelknödel

Sollten Sie betroffene Eltern sein, bitte helfen Sie mit, dass die Vermüllung der Schule durch Pizzaschachteln eingedämmt wird! Es gibt wieder ein alternatives, gutes Angebot.

Ich danke unseren **Schülersprechern** Amelie Pscheidl, Maximilian Rind und Sandra Sondermeier sowie den **Verbindungslehrkräften** Herrn Schmidt

und Frau Wittmann für das gute Klassensprecherseminar sowie für die gute Atmosphäre.

Herrn Dr. med. dent. Gero Schumann danke ich wieder herzlich für die Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe.

Eine erfreuliche Rückmeldung gibt es auch bezüglich der **Lernseminare für die 5. Jahrgangsstufe**, die seit Jahren sehr gut angenommen werden. Allen Kolleginnen und Kollegen danke ich für ihren samstäglichen Einsatz.

Unsere Homepage erreichen Sie übrigens unter

gym.ottilien.de/ bzw. unter

ottilien.de/gymnasium



Während der Allerheiligenferien ist ein Vertreter der Schulleitung am Mi, 29.10., in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr erreichbar, das Sekretariat bleibt während der Allerheiligenferien geschlossen.

Bitte beachten Sie, dass am Mittwoch, 19.11., am **Buß- und Betttag**, unterrichtsfrei ist. Unsere Verwaltung ist allerdings besetzt.

Am Freitag, dem 28.11., findet in der Zeit von 17:00 – 20:00 Uhr unser **1. Elternsprechtage** statt, dem der Herbstmarkt der Ottilianer Eltern wieder vorausgehen wird. Bitte beachten Sie, dass Sie einen Gesprächstermin über Ihre Kinder reservieren lassen müssen. **Den entsprechenden Elternbrief erhalten Sie am Montag, dem 10.11., durch Ihre Kinder.**

Für die **Eltern der 7. Jahrgangsstufe** findet im Anschluss an den Elternsprechtage ein **Elternabend zum Thema „Skilager“** statt. Dazu erhalten Sie von Herrn Maslanka, dem Fachbetreuer Sport, noch eine gesonderte Einladung.

Bezüglich der Wartezeiten auf Zug und Bus darf ich in Übereinstimmung mit dem Elternbeirat wiederholen, dass eine **Wartezeit auf den folgenden Zug/Bus von 45 bis 60 Minuten** in der Regel als angemessen gilt. Wir gehen davon aus, dass unsere Schülerinnen und Schüler gerne unsere Schule besuchen und deshalb bereit sind, sich auch in der beschriebenen Situation gerne mit der nächsten Fahrgelegenheit auf den Weg nach St. Ottilien zu begeben. Das Chaos, das aus verschiedensten Gründen an den letzten Tagen im Bahnverkehr geherrscht hat, bedauern wir sehr, wir haben allerdings meist selbst

keine Ansprechpartner, die uns die richtigen Informationen liefern könnten.

Information zum **Unterrichtsausfall bei ungünstigen Witterungsbedingungen** finden Sie auf unserer Homepage. Grundsätzlich sollten Sie in einer solchen Situation nach Möglichkeit auf die **Durchsagen im Rundfunk** achten. Das Rhabanus-Maurus-Gymnasium wird in diesem Fall **wie eine öffentliche Schule im Landkreis Landsberg/Lech** behandelt. Die Koordinierungsstelle für unsere Schule ist im Landratsamt Landsberg/Lech angesiedelt.

Hinweisen möchte ich noch einmal auf die **Lernbüros**, die wir im Sinne der individuellen Förderung in diesem Schuljahr für die Fächer Latein, Englisch, Griechisch und Mathematik eingerichtet haben.

Wann? Siehe unten!

Wo? Siehe unten!

Wer? Schülerinnen und Schüler jeder Altersklasse

Was? Beratung bei Fragen zum Lernen in den Fächern Latein, Englisch, Griechisch, Mathematik.

Immer öfter schlechte Noten, allmählich das unguete Gefühl, nur noch Stoff-Lücken zu haben, fürs Lernen durchaus Zeit aufwenden, aber ohne sichtbaren Erfolg ...

Du willst etwas ändern, aber wie sollst du es anpacken?

Dein erster Schritt könnte sein, ins Lernbüro zu kommen, um im - natürlich vertraulichen - Gespräch mit der jeweiligen Lehrkraft herauszufinden, wo die Probleme liegen, und dann nach praktischen Lösungen zu suchen.

Lernbüro Latein	Hr. Tieschky	donnerstags ab 16:00 Uhr im Tagesheim
Lernbüro Latein	Hr. Häußinger	montags bzw. donnerstags 13:45 – 14:30 Uhr im Direktorat
Lernbüro Griechisch	Hr. Häußinger	montags bzw. donnerstags 13:45 – 14:30 Uhr im Direktorat
Lernbüro Englisch	Fr. Lehmann	dienstags 13:30 – 15:00 Uhr im Raum D.O1.12
Lernbüro Mathematik	Fr. Bauer	dienstags 13:30 – 14:15 Uhr im Raum D.O2.10 donnerstags 14:30 – 15:15 Uhr im Raum D.O2.10

Bitte beachten Sie das Schreiben von Frau Caroline Neuber, der Schulpsychologin des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums, zum Thema „Beratungsangebote“! Sie finden selbige in der Anlage zu dieser RhabaNews.

Mir bleibt, Ihnen und Ihren Familien jetzt erst einmal eine schöne, erholsame Ferienwoche zu wünschen, ganz im Zeichen unseres Allerheiligenfestes und im Gedenken an unsere Toten am Allerseelentag.

Mit freundlichen Grüßen aus St. Ottilien verbleibt
Ihr/Euer
Michael Häußinger

Bitte nutzen Sie grundsätzlich den Terminkalender im Internet, zu finden unter:
gym.ottilien.de/index.php/service/kalender

Termine (in Auswahl):	
25.10. – 02.11.	Allerheiligenferien
03. – 07.11.	Chor- und Orchesterwoche
06.11., 19:30 Uhr	Konstituierende Sitzung des neuen Elternbeirats
12.11.	SMV Herbstdisco
18.11.	SMV Tanzabend
19.11.	Unterrichtsfrei (Buß- und Betttag)
20.11., 19:30 Uhr	Prämierung Ottilien-Video (vgl. Hinweis in dieser RN)
21.11.; 13:30 Uhr	Zentraler Nachschreibetermin für Schulaufgaben
25.11., 13:30 Uhr	Pädagogische Konferenz bezüglich 5. JgSt.
28.11.	Präsentation P-Seminar Jakobsweg im Rahmen des Elternsprechtages
28.11., 17:00 – 20:00 Uhr, danach	1. Elternsprechtage 7. JgSt. Elternabend zum Thema Skilager
29.11.	Abschlussball Tanzkurs 10. Jahrgangsstufe
13.02.2015	Zeugnistag
27.02.2015	Information zur Neuaufnahme
09. – 11.09.2015	Nachprüfungen

Informationen zum Thema Verwaltungsgebühren

Obwohl jeder Schülerin/jeder Schüler mit dem Zwischenzeugnis eine Schulgeldbescheinigung erhält,

häuft sich in letzter Zeit die Bitte um Zweitschriften. Aus diesem Grund fühlen wir uns gezwungen, – wohlgermerkt nur für **Zweitschriften der Schulgeldbescheinigung** – eine Gebühr von 2,00 EURO zu erheben.

Für **Beglaubigungen** – dies geht allerdings nur für Dokumente, die von der Schule erstellt wurden, also **für Zeugnisse** – beläuft sich die Gebühr auf 1,00 EURO pro Exemplar des beglaubigten Dokumentes.

Für **Zweitschriften von Abiturzeugnissen** wird nach wie vor eine Gebühr von 25,00 EURO, bei der **Zweitschrift von einem Halbjahres- oder Jahreszeugnis** wird nach wie vor eine Gebühr von 5,00 EURO erhoben.

Wir empfehlen in diesem Zusammenhang dringend, Originale niemals aus der Hand zu geben.

Bitte beachten Sie auch, dass für die Ausstellung der genannten Dokumente ein Vorlauf von 1 Woche erforderlich ist.

Sicher mit dem Fahrrad zur Schule!

(Herr Blaschke, zuständig für die Verkehrserziehung am RMG, Herr Hörmann, Sicherheitsbeauftragter des RMG)

Immer mehr St. Ottilianer Schüler legen ihren Schulweg mit dem Fahrrad zurück und bringen damit u. a. auch ihr Umweltbewusstsein zum Ausdruck. Wir möchten hiermit alle Radfahrer auffordern, auch das **Bewusstsein für die eigene Sicherheit** nicht hintanzustellen, sondern zu erkennen, dass zum einen die eigene Vorsicht und Rücksicht aber auch der technisch einwandfreie Zustand des Fahrrads die Voraussetzungen für die eigene Sicherheit und letztlich die eigene Gesundheit darstellen. Deshalb bitten wir alle Schüler, neben den bekannten Verkehrs- und Sicherheitsbestimmungen besonders auch folgende Hinweise zu beachten:

1. Überprüft die Verkehrssicherheit Eures Fahrrads: Ein Fahrrad ohne Beleuchtung ist ein hohes Sicherheitsrisiko! Im Herbst und Winter kommen manche Radfahrer im Dunkeln ohne Beleuchtung zur Schule. Das darf nicht sein!
2. Bringt am Fahrrad Reflektoren an!
3. Tragt auffällige oder reflektierende Kleidung!
4. Tragt einen Fahrradhelm!
5. Gewöhnt euch einen vorausschauenden und defensiven Fahrstil an, besonders auch auf nicht öffentlichem Gelände wie z. B. dem Schulbereich oder dem Ökonomiebereich des Klosters, wo breite LKWs, lange Fuhrwerke und schwere Traktoren unterwegs sind!
6. Fahrt langsam und vorsichtig bei Einfahrten und Ausfahrten!



Tu mal was für DICH!

Informationen / Einladungen / Termine der Schulpastoral

(P. Theophil Gaus OSB)

Eine-Welt-Schuljahresprojekt

Zu Beginn unserer Oktober-Informationen eine wichtige Mitteilung, die das ganze Schuljahr betrifft: Wie die Jahre zuvor sammeln wir bei verschiedenen Gelegenheiten (Spielzeugversteigerung (s.u.), Gottesdienstkollekten, Fastenzeit, Solidaritätslauf) wieder für ein Eine-Welt-Jahresprojekt.

Dieses Schuljahr unterstützen wir erneut die Arbeit von P. Gerhard Lagleder OSB und des von ihm gegründeten und geleiteten Blessed Gerard's Care Centre, bestehend aus einem AIDS-Hospiz und einem AIDS-Waisenheim, in Mandeni, KwaZulu/Natal, South Africa (vgl. <http://bbg.org.za/carecentre/>)

„Vergelts Gott“ jetzt schon für alle Hilfe, die zusammenkommen wird!

RARITÄTENversteigerung 2014 (Hr. Tieschky)

Auch heuer wird wieder für die Jahrgangsstufen 5 und 6 in der Woche vor Weihnachten die traditionelle Versteigerung stattfinden. Wir haben sie jedoch nicht nur umbenannt, sondern wollen sie auch inhaltlich neu „befüllen“. Also: Gefragt ist nicht nur „Spielzeug“, gut erhalten, und vor allem für junge Leute im zweistelligen Alter (noch) interessant, sondern auch Raritäten aller Art, die unsere Schüler irgendwie „cool“ finden, sei es für sich selber, oder weil sie noch ein Geschenk brauchen.... Solche Dinge sind sicher nicht nur auf Kloster-Dachböden zu finden. Wenn Sie im Zweifel sind, ob ein Gegenstand auch wirklich passt, fragen Sie bitte über Ihre Kinder bei Hrn. Tieschky oder mir nach, ob die Sachen Erfolgsaussicht bzgl. der Versteigerung hätten. ☺ Abgabe jederzeit am Lehrerzimmer. Der gesamte Erlös der Versteigerungsaktionen geht an unser Schuljahresprojekt: siehe oben!

„Unterstützung bei Problemen“

So heißen die beiden Flyer, die seit kurzem wieder („updated“) am Schulpastoralbrett in der Pausenhalle aufliegen - zum Mitnehmen. Es handelt sich um ein Din-A-4- Blatt mit vielen einschlägigen Adressen, die Hilfe, Beratung und Begleitung geben bei allen möglichen Problemen, sowie um ein kleineres Handout mit allen internen Anlaufstellen, die unsere Schule bietet. Beide Flyer befinden sich auch auf der Schul-Homepage:

http://gym.ottilien.de/images/Schueler/Beratung_Hilfe/docs/unterstuetzung_intern.pdf

http://gym.ottilien.de/images/Schueler/Beratung_Hilfe/docs/unterstuetzung_extern.pdf

5.-Klässler-Einkehrtage im November - Dezember

LIEBE FÜNFTKLÄSSLER, an eurem Einkehrtag habt ihr schulfrei. Ihr trefft euch am Morgen um 8 im Eingang des Exerzitenhauses. Dann werden die Begleitlehrer mit euch ein schönes gemischtes Programm hervorzaubern – so ungefähr bis halb-5 Uhr nachmittags. Sicher werdet ihr an diesem Tag auch noch so manchen geheimen Winkel in St. Ottilien genauer kennenlernen..... Für die Brotzeit und das Mittagessen (nach der Mittagshore der Mönche) benötigen wir 5 Euro Unkostenbeitrag, aber nur von jenen Schülerinnen und Schülern, die an diesem Tag sonst nicht im Tagesheim (bzw. beim Externen-Essen des Tagesheims) wären. Und hier eure Termine und die zuständigen begleitenden Lehrer:

- 5a : 24. Nov. mit P. Theophil
- 5b : 1. Dez. mit Hr. Straub und P. Theophil
- 5c : 15. Dez. mit Hr. Straub und Fr. Kühn

Workshop Jugendgottesdienst

Für den Workshop „Feiern“ in der "Oase Steinerskirchen" sind alle Plätze belegt: P. Theophil fährt mit einer Gruppe aus Jgst. 9-11 zum Kurs II: 20.-22. November. Nähere Informationen unter <http://www.oasesteinerskirchen.de/programm/workshop/workshop.html> bzw. bei P. Theophil.

Dank an die „Ottilianer Eltern“

Wieder haben uns die Ottilianer Eltern mit einem Teil des Erlöses vom Klostermarkt finanziell großzügig unter die Arme gegriffen, für diverse Unternehmungen mit unseren philippinischen Austauschschülerinnen, für ein kleines Abschiedsgeschenk, wenn diese wieder fahren werden (Ende Oktober), sowie für eine Teichfolie für P. Theophil zwecks Anlage eines kleinen Amphibientümpels mit der Garten-AG unserer Schule. DANKE!

Der ultimative Ottilienspot – Ottiliens erste Live-Castingshow

(Hr. Metz und P-Seminar „Ottilien-Spot“)

“And the Oscar goes to...!” ... Naja, in unserem Fall geht es nicht um den berühmtesten Filmpreis der Welt, aber um etwas für St. Ottilien mindestens ebenso Bedeutsames: die Wahl des ultimativen Ottilienspots, der künftig bei Informationsveranstaltungen oder auf der Homepage Werbung für unsere Schule machen soll.

Nach langen, intensiven und auch aufreibenden Dreharbeiten möchte das P-Seminar „Ottilienspot“ Sie endlich zur ersten Live-Castingshow in der Geschichte St. Ottiliens einladen.

Das Publikum wählt an diesem Abend zusammen mit einer hochkarätig besetzten Jury aus drei unterschiedlichen, von uns Schülern erstellten Filmprojekten, den einzig wahren, ultimativen Ottilienspot aus. Dabei kann Ihre Stimme nicht nur das Zünglein an der Waage sein sondern auch einen attraktiven Preis gewinnen.

Die Wahl findet am 20. November 2014 um 19:30 Uhr im Festsaal des RMG St. Ottilien stattfinden.

Seien Sie dabei und werden Sie Teil einer historischen Veranstaltung!

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich das P-Seminar „Ottilienspot“ und sein Seminarleiter Herr Metz.

Präsentation für das P-Seminar „Jakobsweg“



**(Laura Werling, Q 12,
für das P-Seminar „Jakobsweg“)**

Am 3. Juni diesen Jahres sind wir, 15 Schüler der damaligen Q11 mit 2 Begleitpersonen nach Spanien aufgebrochen, um im Rahmen unseres P-Seminars für 10 Tage den Camino del Norte, einen Teil des Jakobsweges, zu gehen. In diesen 10 Tagen liefen wir 140 km mit unseren Rucksäcken auf dem Rücken durch Täler, Wälder und am Meer entlang auf einem wunderbaren Fußmarsch durch Nordspanien.

Am 28. November wollen wir während des Elternsprechtages einige Bilder, Pilgerausweise und Videos ausstellen und zeigen. Das Videotagebuch und die Fotos werden jeweils um 18 und um 20 Uhr im Festsaal von uns präsentiert. Die Ausstellung wird in der Pausenhalle bei unserem kleinen Essensverkauf stattfinden. Wir würden uns wirklich sehr freuen, wenn Sie uns einen kleinen Besuch abstatten und hoffen, dass wir ein paar schöne Eindrücke unserer Reise geben können.

Griechenland 2014

Wir schreiben den 10. September des Jahres 2014. 26 der begabtesten Griechen und Griechinnen der 9. und 10. Klassen des Rhabanus Maurus Gymnasium St. Ottilien begaben sich im Morgengrauen noch mit Schlafsand in den Augen zu den Lufthansaschaltern des Flughafen München, um frohen Mutes in das warme Athen aufzubrechen. Doch wir können von Glück sagen, dass wir diesen Bericht nicht schon an dieser Stelle beenden müssen. Denn es gab ein klitzekleines Problem. Lufthansa streikte genau an dem Tag. Aber wie es so ist. Der letzte Flug, der vor dem Streik abhob war unserer, natürlich mit uns innen drin.

Nach behobenem Kofferbandproblem und einer etwa einstündigen Fahrt ins Zentrum bezog die Gruppe Blaschke ihr Hotel in Athen, das die Erwartungen vor allem der Londoner Griechen bei Weitem übertraf. Früher Nachmittag und noch relativ frische Gesichter. Was gibt es da Besseres als einen kleinen Spaziergang durch eine schöne Stadt? Also auf nach Athen Stadtmitte. Nach einer kurzen U-Bahn Fahrt und Spaziergang über die moderne Agora gab uns die Besichtigung des Kerameikos einen Vorgesmack auf die meistens wirklich beeindruckende Steinsammlung Griechenlands. Von der alten Agora aus erhaschten wir erste Blicke auf die Akropolis und erlebten unseren ersten wunderbaren Sonnenuntergang in Griechenland. Im Hotel ging's dann nach dem Abendessen sofort in den Pool auf dem Dach des Hotels. Wunderbarer Blick auf die beleuchtete Akropolis.

Am nächsten Tag ging's dann daran ebendiese näher zu erkunden. Dazu besuchten wir zuerst das Akropolismuseum mit einigen Fundstücken und Modellen von Teilen der Akropolis und laut Herrn Klotz sehr gutem Café.

Als wir dann nach ordentlicher Aufstockung unseres Wasservorrates und einem ausführlichen Bericht zu beinahe jedem der Steine auf dem Weg zu Akropolis endlich oben ankamen, durften wir zunächst die imposanten Bauwerke auf eigene Faust erkunden und den tollen Blick über Athen genießen. Von einem Felsen aus konnten wir die Akropolis nochmal in voller Pracht auf uns wirken lassen, dann ging's nach einer Mittagspause ab ins Nationalmuseum mit ebenfalls sehr gutem Café. Dort gab es unter anderem die Totenmaske des Agamemnon, die sicher nicht von Agamemnon ist, sehr schönen Schmuck

und eine Statue von Poseidon, die aber auch Zeus darstellen könnte, zu sehen. Nach langem Fußmarsch und sättigendem Abendessen ging's dann abermals in den Pool.

Am nächsten Tag wartete das Transportmittel der Gruppe Blaschke auf uns und begab sich Richtung Delphi. Erster Zwischenstop: Eleusis. Nach eingehender Besichtigung Weiterfahrt nach Distomo. Dort hielten wir an der Gedenkstätte für die Opfer des Distomo-Massakers in einer Gedenkminute mit anschließendem Gesang von Pater Vianney inne.

Die nächste Station hieß Hosios Loukas. Nach Besichtigung des Klosters wurden wir in der Kirche abermals durch Pater Vianneys Gesang erfreut, der am Schluss nicht nur Gruppe B. als Publikum hatte.



Letzte Station am heutigen Tage: Delphi. Die Ausgrabungen dort, die Lage und der Blick waren beeindruckend. Neben mehreren undefinierbaren Steinansammlungen gab es doch noch einige erkennbare Gebäude zu sehen. So z.B. Das Theater, Teile des Apollon-Tempels und ein Schatzhaus. Im anschließenden Museum waren vor allem der Wagenlenker und das Café eine Attraktion. Abendessen gab es in einem Restaurant in der Nähe unseres Hotels – beides mit Blick auf's Meer. Zur Besänftigung unserer aufgebrauchten Gemüter – die Mahlzeit der erwachsenen Reisetilnehmer fiel um einiges umfangreicher aus – bekamen wir ordentlich Freizeit und -lauf in unserem kleinen Städtchen.

Nächster Tag – nächstes Ziel. Die Fahrt durchs Land und Überquerung der Peloponnes-Festland verbindenden Brücke brachte uns schließlich nach Olympia. Das Highlight war wohl, neben den vielen alten Steinen, ein Wettlauf der Jungs

im alten Stadion – zur allgemeinen Enttäuschung und entgegen den antiken Regeln mit Klamotten. Der Vollständigkeit halber: Danach Besuch des Museums mit Café.

Das Hotel und vor allem das Abendessen und später der riesige Pool mit Bar waren für alle eine angenehme Überraschung. Und die Vorabendmesse, gehalten von Pater Vianney, war eine gelungene, entspannende Abrundung des Tages.

Nächste und letzte Etappe der Reise: Tolo. Doch bis wir dort ankamen sollte es noch eine Weile dauern. Besichtigt wurde zuerst Mykene, inklusive Zyklopenmauer, Löwentor, von dem wir nun endlich verstanden, warum es so heißt, und einem dunklen höhlenartigen Gang, bei dessen Abstieg die berechtigte Frage aufkam, was dort unten wohl gemacht worden war. Nach einem kurzen Abstecher zum leider nicht mehr gefüllten Schatzhaus des Atreus stand Tiryns auf dem Programmpunkt, welches zum allgemeinen Bedauern nur noch 20 Minuten offen hatte.

Die gut erhaltene Palamidi Festung über Nauplia war mit ihren Möglichkeiten zu Kletterpartien und dem wunderschönen Blick über das Meer dafür umso schöner.

Die willkommene Freizeit in Nauplia wurde natürlich von den wenigsten dazu genutzt die vorhandenen Cafés und Souvenirshops unsicher zu machen.

In unserem Hotel in Tolo konnten wir es uns, nach eingehender Zimmerverteilungsdiskussion von Seiten der Mädchen – neun geteilt durch zwei geht bekanntlich nicht – und Abendessen im Nachbarhaus, für die nächsten drei Nächte etwas heimelig einrichten. Dazu gehörte natürlich auch eine Poolparty, die aufgrund von zu viel Wasser außerhalb des Beckens auf den Balkon verlegt werden musste, mit nicht weniger Stimmung und mehr oder weniger gutem, dafür umso lauterem Gesang.

Neuer Tag, neues Ziel. Bzw. Ziele. Ziel 1: Die Fähre rechtzeitig erreichen, was mit 52 schon strapazierten Schülerfüßen und 8 Lehrerfüßen gar nicht so einfach ist. Ziel 1a: Die Insel Hydra. Dort bekamen wir sofort Freilauf, der ganz verschieden genutzt wurde. Ziel 2: Die Insel Spetses, an deren Strand sich bald der Großteil unserer Gruppe einfand.

Zurück auf dem Festland fand nach Abendessen natürlich wieder eine Balkonparty statt. Mit

griechischem Wein und Griechischer Wein. Dienstag. Dienst-Tag unseres Reiseleiters und Dienst-Tag der Lehrer und Schüler in Deutschland. Ersteres, da uns zum Abschluss noch einmal Exemplare der griechischen Steinsammlung gezeigt wurden, da durfte natürlich ein Vortrag unseres talentierten Reiseleiters nicht fehlen. Letzteres, weil heute der 1. Schultag war. Trotz Übernachtung auf dem Balkon konnten wir den Vorträgen aufmerksam lauschen und bewunderten das beeindruckende Theater von Epidauros, das natürlich sofort einem Akustiktest unterzogen wurde.

Bei der nachfolgenden Wanderung durchs Gelände sollte jeder sich ein Objekt aussuchen, das zu zeichnen er fähig war, und ebendies auf Geheiß unserer weiblichen, künstlerisch begabten Begleitperson auch tun.

Danach wurden aber die, ab dem heutigen Tage Elftklässler unter den Schülern unruhig und starteten ungewöhnlich oft auf ihre Handys. Natürlich: Die Kurse und Lehrer. Gegen Mittag ging's dann auch in Griechenland schon los: ich hab den ... du? Können wir tauschen? Deswegen gelang es nur dank der Aussicht auf einen freien Nachmittag, der für viele am Strand oder Pool endete, uns etwas zur Ruhe zu bringen, um den in der Reisevorbereitung noch nicht gehörten Referaten zu lauschen.

Der letzte Abend wurde mit Pool – und Balkonparty nochmal richtig gefeiert. Dank Augenkontakts mehrerer Reisetilnehmer und dem Willen nicht nachzugeben, konnte, trotz Manipulationsversuchen durch Ablenkung und zum Glück nicht durch Abwurf, die übliche Zeit der Betruhe von 24 Uhr um einiges herausgezögert werden. Das Pflichtbewusstsein einer dieser Personen sorgte schließlich dafür, dass die meisten am nächsten Tag zumindest aufstehen konnten und während der Besichtigung von Akrokorinth und Korinth die Augen offen halten konnten.

Zum Abschluss unserer Reise wurde noch der Isthmos besichtigt und dank guter Planung hatten wir am Flughafen noch ein kleines bisschen Freizeit.

In Athen wurden wir von schön warmen Wetter und einem wunderschönen Sonnenuntergang verabschiedet, und in München von weniger gutem Wetter aber dafür einer toll erleuchteten Allianz Arena begrüßt.

Hiermit verabschiedet sich die Gruppe Blaschke mit einem herzlichen Dank an ihren Namensge-

ber und Reiseleiter Herr Blaschke, dem exzellenten Griechenlandexperten – mit so einem Lehrer würde doch jeder gern auf Studienfahrt gehen – und an die freundliche Unterstützung von Frau Ried, Pater Vianney und Herrn Klotz – der Hinweis auf die Museumscafés war für unsere Füße oft lebensrettend.

Eine Bitte der Pfleger unseres Sammeldrachsens

(Stefan Heiserer Q 12, Felix Lichtenstern Q 12, Florian Rieger Q 12)



Fütterung jeden Donnerstag in der 1. Pause, 09:35 – 09:55 Uhr!

Wie füttert Ihr mich richtig?

WAS IN DIE BOX DARF:	WAS NICHT IN DIE BOX DARF:
sämtliche Handys	
sämtliche Lasermodule	Tonerbehälter
sämtliche Tintenmodule	Tintentank
sämtliche Kopierermodule	Restabfall
jeweils unabhängig von Typ und Art (Original/Refill)	Abfall wie Folien, Papier, Klebestifte, Testmarker

Sollten Sie selbst in Ihrer Firma eine Sammelbox aufstellen wollen, setzen Sie sich am besten unter

gymnasium@ottilien.de

mit Herrn Häußinger in Verbindung oder Sie melden sich direkt an

<http://www.sammeldrache.de/sponsor/>



Redaktion: Br. Josef Götz OSB, Michael Häußinger
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **21.11.** Nächste Ausgabe nur unter gym.ottilien.de/index.php/schule/rhabanews online spätestens am Fr, 28. November 2014

Wünschen Sie ein gedrucktes Exemplar, so erhalten Sie selbiges im Sekretariat.

Selbstverständlich können Sie die RhabaNews auch als E-Mail erhalten (Anmeldung: Im Internet über die Homepage der Schule). Die Homepage der Schule (www.gym.ottilien.de) enthält diese RhabaNews ebenfalls, dort finden Sie auch die alten RhabaNews.

Liebe Schülerinnen und Schüler, Liebe Eltern,

seit diesem Schuljahr bin ich, Caroline Neuber, mit der Fächerverbindung Mathematik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt neu am RMG.

Neben meinem normalen Unterricht ergänze ich fortan das bisherige Beratungsteam des RMG, bestehend aus Norbert Buckenlei und Stefan Klotz, als Schulpsychologin.

Da sich viele vielleicht noch keine Vorstellung davon machen können, was schulpsychologische Beratung bedeutet, möchte ich einen kurzen Überblick über meine Tätigkeit geben:

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht immer das Wohl der Schülerin bzw. des Schülers. Ich bemühe mich deshalb, mit den Ratsuchenden in einem gemeinsamen Erstgespräch nach Ursachen und Lösungsmöglichkeiten für bestehende Schwierigkeiten zu suchen, ehe ich im Folgenden die Schülerin bzw. den Schüler auf einem denkbaren Weg unterstütze.

Ich biete u.a. Hilfestellung bei ...

- ... persönlichen Problemen, die in den Schulalltag hineinspielen
- ... Schulleistungsproblemen
- ... Konzentrationsschwierigkeiten
- ... Prüfungsangst
- ... Motivationsschwierigkeiten
- ... Schwierigkeiten mit Klassenkameraden
- ... Teilleistungsschwächen (z.B. Lese-Rechtschreibschwäche) usw.

Da es Schülerinnen und Schülern häufig leichter fällt, über ein Problem zu reden und daran zu arbeiten, wenn sie merken, dass sie damit nicht alleine dastehen, ist für dieses Schulhalbjahr eine Gruppenmaßnahme zum Thema „Umgang mit Prüfungsangst in der Unterstufe“ geplant, an der interessierte Schülerinnen und Schüler der Unterstufe jahrgangsübergreifend teilnehmen können (max. 10 Teilnehmer). Weitere Informationen folgen.

Übersicht über das Beratungsangebot am RMG

❖ **StRin Caroline Neuber (Schulpsychologin)**

Terminvereinbarung mit mir persönlich, per E-Mail (schulpsychologie@ottilien.de) oder über das Sekretariat (bitte Telefonnummer für Rückruf hinterlassen).

❖ **StD Norbert Buckenlei (Beratungslehrer)**

Sprechzeiten: Do, 3. und 4. Stunde (9.50 – 11.20 Uhr) und nach Vereinbarung (Anmeldung über das Sekretariat, bitte Telefonnummer für Rückruf hinterlassen)

❖ **StD Stefan Klotz (Logotherapeut)**

Terminvereinbarung per E-Mail (sk@sai.de) oder unter 0179/3955457